

GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp
Ostern 2014

Auferstehung

Nichts

-auch nicht der Tod- kann
uns von der liebevollen Nähe
Gottes trennen, die uns in
Jesus Christus erschienen ist.

Nikolaus Schneider



Ausblick:

Gedanken zum Weiterdenken S.3
Konfirmationen S.4 + 5
Kirchweihfest S.6
Neues aus der Kita S.8 + 9

Rückblick:

Kinder und Jugendarbeit S.10 - 12
Krippenspiele S.14
Senioren S.19
So sind wir zu erreichen S.27



Liebe Leserinnen,
Liebe Leser!

„Nichts - auch nicht der Tod - kann uns von der liebevollen Nähe Gottes trennen, die uns in Jesus Christus erschienen ist.“

Das gilt, weil Jesus auferstanden ist! Vielmehr ist eigentlich gar nicht zu sagen zu Ostern, oder doch?

„Ja!“ und „Nein!“ ☺

„Ja!“, denn das ist die wichtigste Botschaft: Jesus in die Welt gekommen, um uns davon zu erzählen, dass Gott unsere Nähe sucht. Dass er glaubwürdig ist, das hat er dadurch gezeigt, dass er seinen Weg ans Kreuz gegangen ist. Der Weg zu Gott ist seither wieder frei. Alle Schuld ist bezahlt. Und weil Jesus den Tod besiegt hat, steht der uns auch nicht mehr im Weg. Nichts, wirklich nichts muss uns mehr von der liebevollen Nähe Gottes trennen.

Gedanken zum Weiterdenken von Pastor Andreas Gruben

Und „Nein!“, denn es gibt doch noch so viel zu sagen!

Zum Beispiel, was diese Osterbotschaft, was der Glaube an den auferstandenen Jesus bei mir bewirken kann.

Das Grab ist leer. Der Tod ist besiegt. Nichts muss uns mehr von Gott trennen. Das ist etwas ganz Befreiendes! Dann können wir doch mutig unseren Weg gehen – in der Gewissheit, nie mehr allein unterwegs zu sein.

Darauf weist auch das leuchtend grüne Plakat hin, das jetzt seit Neuestem an unserer Kirche hängt. Es sind die Zeilen eines bei Fußballfans weltbekannten Liedes: „You‘ll never walk alone.“

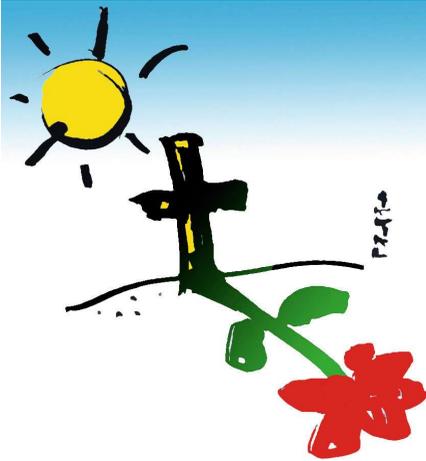
Im Fußball gilt gerade in der Niederlage: Gib die Hoffnung nicht auf! „Du wirst nie alleine gehen“. Auch in schwierigen Zeiten darf ich wissen: Ich bin nicht allein gelassen.

„You‘ll never walk alone“ – Gott. „Du wirst nie alleine gehen“, das verspricht Gott.

Und dass er dieses Versprechen hält – auch im Tod und darüber hinaus-, das hat er uns mit Ostern gezeigt.

Dass wir das immer glauben können - nicht nur an Ostern wünscht

Pastor Andreas Gruben



Gründonnerstag

17. 4. 2014 - 19.00 Uhr

Gottesdienst mit
Tischabendmahl in der
Ev. Friedenskirche
in Trappenkamp

Familien- Gottesdienst am Ostersonntag

20.4.2014

10.00 Uhr

mit anschließender
Ostereiersuche
rund um die
Friedenskirche

Es freuen sich auf Große und Kleine:
das Team vom Kiga „Arche Noah“,
und Pastor Gruben

Gottesdienst am Karfreitag

18. April 2014

10 Uhr

mit Abendmahl

Gottesdienst

zum

Ostermontag

21.4.2014

10.00 Uhr

mit

Lektor P. Bösebeck



11. Mai 2014

Kevin Folgart
Bertha-von-Suttner Str.
13

Saskia-Monique Groth
Am Markt 9 c

Jasmin Iljuschin
Nachtigallweg 20

Elisa-Marie Lembke
Kurlandstr. 2

Jan Mutas
Bertha-von-Suttner Str.
11

Angelique Niels
Iserstr. 3 a

Monique Niels
Iserstr. 3 a

Ole Prüb
Dorfstr. 32
23795 Negernbötel

Fabian Wudtke
Berliner Ring 29

Sara-Maria Wandel
Forstmeisterstr. 2

Isabell Zimmermann
Breslauer Str. 22





18. Mai 2014

Luis Brandt
Celsiusstr. 12

Laura Nicole Dalock
Gärtnerstr. 33a

Sophie Fildebrandt
Königsberger Str. 27

Anna-Sophie Jankowsky
Dorfstr. 28
23795 Negernbötel

Sarah-Alina Knebel
Kieler Str. 2

Paul Kopplin
Querkamp 3
24635 Daldorf

Alexander Maiwald
Berliner Ring 41 d

Finja Neumann
Berliner Ring 1 b

Sarah Naujoks
Nachtigallweg 15

Sophie Pagenkopf
Gönnebeker Ring 36

Lennart Runge
Thomas-Mann-Str. 56

Belana Stehneck
Iserstr. 12

Dennis Steinmetz
Grillenweg 12

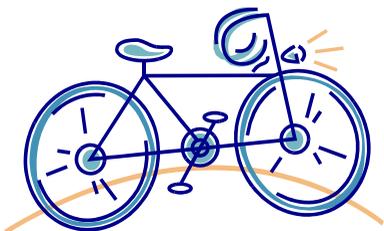
Michelle Stuhr
Glashüttenweg 8

Melanie Wächter
Iserstr. 10

Saskia Walther
Am Markt 9 c

Marvin Winterberg
Dr.Gustav-Porsche-Weg 5





Fahrrad-Exkursion zum
Kolonienhof und ins
Urzeitmuseum in Fehrenbötel
am 09. Mai 2014
Eine Zusammenarbeit der Ev.
Kirche Trappenkamp und der
VHS

Wir fahren mit dem Fahrrad über Rickling zum Kolonienhof. Dort erwarten uns ein Vortrag über den Landesverein der Inneren Mission und die Besichtigung des Kolonienhofes. Hier werden Rinder nach der zurzeit modernsten Art gehalten. Nach einer Kaffeepause radeln wir über Schönmoor nach Fehrenbötel ins Urzeitmuseum, wo wir eine Führung erhalten werden. Je nach Wetter können wir dort oder im Garten zu Mittag essen.

Auf dem Rückweg genießen wir in der Reithalle in Falkenhorst ein Picknick im Freien mit Kaffee und Kuchen. Bei Regen werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Die Länge der Tour beträgt ca. 22 km.

Wer mag, bringt bitte Kuchen oder Gebäck für das Picknick mit.
Treffpunkt: VHS/Gemeindebücherei, Goethestr. 1,
Trappenkamp um 8.30 Uhr

Ende: ca. 17.00 Uhr

Anmeldung: VHS, Tel.: 802336 oder bei Reinhard Bronsart:
04323-2367

Anmeldeschluss: 02.05.2014

Kosten: 11,- €

(für Versicherung, Museumsführung, Kaffee, Mittagessen)

Es wird empfohlen, einen Fahrradhelm zu benutzen!



Neues aus der Kita ` ` Arche Noah ` `

Die ersten Monate des Jahres sind bereits wieder vergangen und Anfang März feierten wir ein fröhliches Faschingsfest. Schon zwei Wochen vorher wurden die Räume geschmückt, die Fenster bemalt und alle Kinder waren voller Vorfreude. Am Rosenmontag war es dann soweit und unsere Kinder kamen toll



verkleidet in die Kita. Es waren Prinzessinnen, Cowboys, Seeräuber, Löwen und sogar eine Pippi Langstrumpf dabei. Bei Musik und Spielen verbrachten die Kinder einen lustigen Vormittag und waren dann am Mittag ganz schön geschafft, aber das ist ja auch zu verstehen, nach soviel Trubel.

Unser Anbau



Anfang August 2013 haben wir ja angefangen für die U-3 Kinder anzubauen und heute kann ich Ihnen mitteilen, dass wir voll im Zeitplan liegen und schon ein wirklich schönes Gebäude entstanden ist. Jetzt kommt noch die Inneneinrichtung und dann hoffen wir, Mitte Mai den neuen Gebäudekomplex einweihen zu können. Wir sind sehr glücklich über die neuen Räume, dadurch wird unsere Kita noch schöner und geräumiger.

Wer sich unseren Anbau ansehen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

Einen wunderschönen Frühling wünscht Ihnen
Ihre
Christiane Stranghöner

Trappenkamp, im März 2014



„Kinderbibeltage On Tour“

28.-30.4.2014

Für Kinder von 7-11 Jahren

Auch 2014 laden die Kirchengemeinden Bornhöved und Trappenkamp wieder zur Kinderfreizeit ein. Dieses Mal geht die Fahrt in das Freizeitheim Heidkate, das bei Schönberg 100 m entfernt vom Strand liegt.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg in ein unvergessliches Abenteuer mit der Bibel. Für unsere Entdeckungstour haben wir uns ein buntes Programm überlegt- hier ist garantiert für jeden etwas dabei; Spiele spielen, Singen, Basteln, Malen, Nachtwanderung, entdecken, Geschichten lesen und hören, dazu lernen und zusammen etwas erleben!

Die Anmeldung gibt es im Gemeindebüro Trappenkamp, Tel: 2665, wir schicken Ihnen gerne die Unterlagen zu! Der Eigenanteil dieser Freizeit beträgt 50€, An- und Abreise, Verpflegung, Unterbringung, Betreuung inklusive.

...wenn Sie noch Fragen, Anregungen, Bedenken oder ein anderes Anliegen haben, steht Ihnen Maike Peters telefonisch zur Verfügung unter 04323 90 12 12.

Schwedenfreizeit 2014

27.7.-10.8.2014

Liebe Jugendliche,

es ist wieder soweit: Die Fahrt ins Abenteuerlager nach Schweden steht an! Dies ist eine christliche Freizeit für Mädchen und Jungen im Alter von **12 bis 17 Jahren**. Begleitet wird die Fahrt von Jugendlichen aus der Gemeinde. Zusammen mit Jugendlichen aus anderen Kirchengemeinden leben wir 2 Wochen in einem Zeltlager auf zwei ehemaligen Bauernhöfen in Südschweden. Auf dem Programm stehen eine 3-tägige Kanutour mit Campen in der Natur und eine 2-tägige Wandertour, auf der wir uns mit Kompass und Karte in der Wildnis zurechtfinden müssen. Auch sonst ist das Leben im Abenteuerlager spannend und bunt: Wir sitzen am Lagerfeuer, singen und beten, erleben Gemeinschaft und trotzen Wind und Wetter.

Die Kosten betragen 365 Euro.

Wir fahren mit modernen Reisebussen hin und zurück, ebenfalls enthalten sind 13 Übernachtungen und die Verpflegung, Auslandskrankenversicherung, die Fahrten vor Ort und Ausrüstung für Wander- und Kanutour.

Anmelden könnt ihr euch über das Kirchenbüro Bornhöved, Am Alten Markt 14, Tel. 04323 90 12 11

Wir freuen uns auf dich!

Teamer-Schulung 2014/15 Bornhöved/Trappenkamp

Liebe Konfirmierte,

auch nach der Konfirmation geht es natürlich weiter! Wir bieten einen Kurs, der sich an alle richtet, die sich für das Leiten von Gruppen qualifizieren möchten.

Hier kannst du:

- Kirche kreativ mitgestalten
- Leitungskompetenzen erwerben
- Spannende Zeiten erleben
- Teamfähigkeit entwickeln
- Dich selbst besser kennen lernen
- Zur Ev. Jugend gehören
- Die Nordelbische Teamercard erhalten
- am Teamer-Kongress mit ca. 200 Jugendlichen in Scharbeutz im März 2014 teilnehmen

Wir arbeiten zu Themen wie Gruppenpädagogik, Entwicklung, Spielepädagogik, Rechtsfragen, Prävention, Andachten und weiteren Themen.

Kosten: 50 Euro all inclusive

Wann: Mittwochs von 17–18:30 Uhr

Wo: Haus der Evangelischen Jugend, Bornhöved

Beginn: 9.7.2014

Hast du Lust? Hast du fragen oder kannst um diese Zeit nicht? Dann melde dich bei:

**Maike Peters, hej-bornhoeved@web.de oder Tel: 04323 90 12 12,
mobil 01578 78 38 088**

Veranstaltungen für Kinder Januar bis Juni 2014



Kirchenschächten
 Jeden Freitag von 15:30 bis 16:30 (außer in den Ferien) trifft sich die Kindergruppe (ab 5 Jahren) der Friedenskirche im Gemeindehaus zum gemeinsamen Singen, Basteln, Spielen und Geschichten hören

Kinderkirche Termine 2014
 1.2. 9:30-12:30 Uhr: Kinderbibeltag zur Josefsgeschichte (bitte anmelden)
 22.2. 15-17 Uhr Kinderfasching
 29.3. 10-14 Uhr Osterbasteln (bitte anmelden)
 24.5. 10-14 Uhr Kinderkirche
 21.6. 10-14 Uhr Kinderkino

Kinderfreizeit Heidkate
 28.-30.4.2014
 Eine Entdeckungstour rund um die Bibel für Kinder von 7-11 Jahren.
 Kosten: 50 Euro

Anmeldungen und Kontakt: Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Gablonzer Str.15, 24610 Trappenkamp, (04323) 2665, mobil: 01578 78 38 088

Krippenspiele 2013



Liebe Krippenspielkinder aus der Kita „Arche Noah“ (Bilder links) und vom Krippenspiel Heiligabend (Bilder rechts) Ihr habt das wirklich super klasse gemacht und Weihnachten zweimal auf ganz besondere Weise in unsere Kirche geholt. Vielen Dank dafür, ihr wart spitze. Vielen Dank auch an alle Eltern, die ihre Kinder regelmäßig zu den Proben gebracht und die schönen Kostüme genäht haben und vor

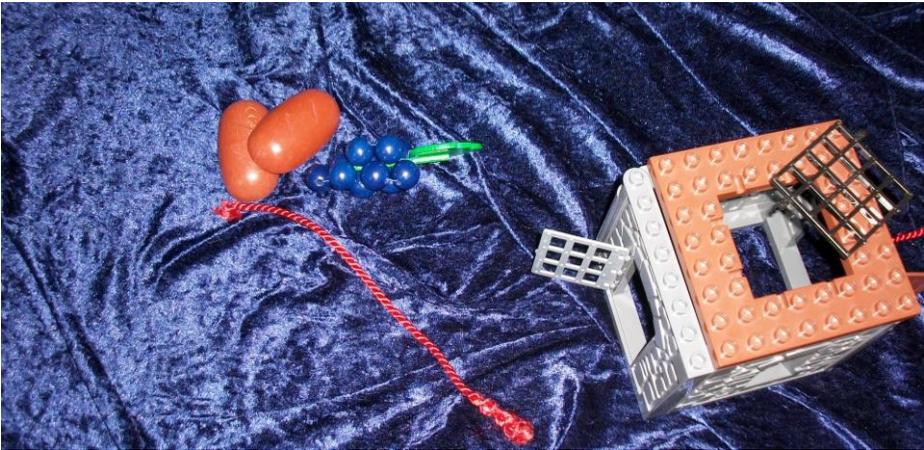


allen Dingen auch vielen Dank an die Helfer und Helferinnen, die beim Einüben so toll geholfen haben und ohne die es nicht so gut geklappt hätte: Die Erzieherinnen aus der Kita und Irina Cernavin, Maik Peters und Jan Gintel.

Dankeschön sagt
Pastor Andreas Gruben



Josef – Ökumenische Bibelwoche in Bornhöved und Trappenkamp



Was haben Lego Duplo Steine mit Josef zu tun? Sie illustrieren, was in dieser spannenden Geschichte aus der Bibel alles passiert. Dazu dienen auch eine Familienaufstellung oder lustige Comics, Pflastersteine oder Spielzeugkuh. Wir haben viel Interessantes herausgefunden und sogar etwas für unseren Alltag mitnehmen können. Vielen Dank an die Bornhöveder und nächstes Jahr gerne wieder gemeinsam durch die Ökumenische Bibelwoche.

Pastor Andreas Gruben.



Wir wären gerne größer...

dies wünschte ich mir noch 2013 mit einem abgewandelten Liedtext vom GRIPS-Theater - diese Werbung hat sich gelohnt! Bereits um zwei Sängerinnen reicher ist unser Kirchenchor dieses Jahr geworden. Das freut nicht nur mich, sondern vor allem alle Sängerinnen!

Das heißt nun aber nicht, dass wir nicht mehr suchen!

Auch weiterhin **kommen Sie gerne einmal unverbindlich bei uns vorbei** und lauschen Sie einer Chorprobe (oder zwei) – vielleicht stecken wir Sie mit unserer Lebendigkeit, unserem Gesang und unserem Gesangsrepertoire an. Es würde uns freuen!

Wir proben **jeden 2., 3. und 4. Dienstag im Monat**
von **18.30 – 20.00 Uhr**

im **Gemeindesaal der ev. Kirche** (Friedenskirche) in Trappenkamp.

Bis bald - Ihre **Sylvia Wandel**

Abend der Aktiven, oder Schmetterlingsfest - es war endlich wieder soweit...

Am 21.02.2014 stand wieder eine Feier für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde an.

Bei meinem Entreffen war der Saal schon fast komplett gefüllt, woraus ich schloss, dass ich nicht die einzige war die sich sehr auf den bevorstehenden Abend freute.

Pastor Gruben begrüßte die Anwesenden mit einer kurzen Rede, Herr Bösebeck schloss sich an und dankte im Namen des Kirchengemeinderates für die Gestaltung dieses schönen Festes, überreichte einen Strauß Blumen als Dankeschön für Frau Gruben, denn an der Planung und Umsetzung dieses Abends war auch sie rege beteiligt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Nicola Gruben.

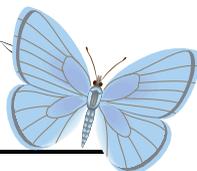
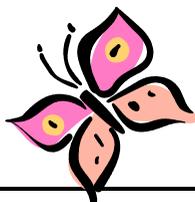
Sodann wurde das Buffet eröffnet. Es fand wieder sehr großen Anklang. Nachdem sich alle ausgiebig gestärkt hatten, brachte Pastor Gruben zu jedem Tisch Papierpuzzleteile, die einen Schmetterling in Din A 4 Format errathen ließen, mit einem Psalm versehen. Das witzige war, dass nun alle Teilnehmer in den Raum ausschwirren mussten um ihre fehlenden Puzzleteile zu suchen, jedes Blatt war in sechs Teile zerschnitten, also galt es jetzt für jeden Teilnehmer, seine fehlenden fünf Puzzleteile mit den dazugehörigen Menschen zu suchen. Dadurch entstand ein reges Gewimmel und zum Schluss fand sich immer eine Gruppe die ihren Schmetterling komplett hatte, an einem Tisch zusammen. Dies ergab eine komplett neue Sitzordnung. Jede Gruppe las ihren Psalm vor, anschließend ermunterte uns Pastor Gruben dass wir uns gegenseitig erzählen, was uns so beflügelt. Binnen kurzer Zeit entstand so ein reger Austausch bis hin zu tief sinnigen Glaubensfragen, zumindest an unserem Tisch.

Als wieder alle zurück an ihren Tischen waren, bekamen wir ausgeschnittene Papierschmetterlinge von Pastor Gruben und durften nun darauf verewigen was wir im letzten Jahr besonders beflügelnd fanden. Anschließend wurden diese bemalten und beschriebenen Papiertiere an einen riesigen Zweig gehängt, der jetzt unser Gemeindehaus ziert.

Der Abend neigte sich dem Ende zu. Es gab noch ein leckeres Dessert und zum guten Schluss noch eine Gute Nacht Geschichte für den Heimweg. Diesmal hörten wir die Geschichte von Hermi der Raupe, der ewig hadernd durchs Leben ging. Er konnte in jedem Geschöpf etwas Besonderes erkennen, nur in sich selbst nicht. Jeden Abend betete er deswegen. Gott hielt ihn immer wieder an einfach zu glauben und abzuwarten, er hätte noch viel mit ihm vor. Zum Schluss verwandelte sich Hermi in einen wunderschönen Schmetterling.

Damit schließt sich der beflügelnde Abend, der irgendwie ganz im Zeichen des Schmetterlings stand. Danke für diesen schönen Abend!

C. Lembke



Kennen Sie „ KiBa “ ?

Ein Beitrag von Erika Schmidt

Wie, Nein? Dann muss ich Ihnen gleich davon erzählen.

KiBa, das ist eine Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland.

Ich hatte während meines Sommeraufenthaltes im Erzgebirge den Mitbegründer der KiBa und den heutigen Schatzmeister, Herrn Oberkirchenbaudirektor i.R. des Landes Sachsen, Dr. Ulrich Böhme zu Gast. Wir saßen gemütlich am Kaminfeuer bei einer Tasse Tee und schon nach kurzer Zeit kamen wir natürlich auf die KiBa zu sprechen, die es seit dem Jahr 1997 gibt. So nahe dran zu sein, an solcher Einrichtung, ist schon etwas Besonderes.

So erzählte mir Dr. Böhme von dem Zustand der teilweise mehrere

Jahrhunderte alten Kirchen, die er in Ost- und Westdeutschland zu sehen bekam. Da war der Schwamm im Gebälk, dort war das mächtige Kirhdach schon seit Jahrzehnten undicht. Berühmte Orgeln drohten zu verfallen, unwiederbringliche handgemalte Kirchenfenster zerbarsten, Fußböden waren morsch, Feldsteinquader fielen aus dem Mauerwerk, Deckenmalereien waren verblichen, Skulpturen wurden schon vor Jahren gestohlen oder es fehlten Ihnen Gliedmaßen. Wertvolles geschmiedetes Gitterwerk fiel der Zerstörung durch Rost zum Opfer, Glocken waren im letzten Krieg eingeschmolzen worden.



kurz um, Kalksteinkapitell, St. Marien Bad Segeberg der Zustand so uralten architektonischen Kulturgutes war jämmerlich. Weit und breit geht die Zahl der Kirchensteuer zahlenden Christen zurück, wenige Gottesdienstbesucher erbrachten nur geringe Kollekten! Was war zu tun? Wieder war es nur eine Handvoll

Kirchenglieder, wie seinerzeit auch die, die den Mut hatten zu den Montagsgottesdiensten. Die den Weg zur Wende und zum Mauerfall bahnten, genau die hatten nach Wegen gesucht, die Kirchenbauten zu retten. So entstand aus einer kleinen Menschengruppe die Idee zur Gründung der KiBa.

Ich selbst war auf dem Lebensweg meines Mannes, bei dessen Arbeiten in Gotteshäusern oder für Gotteshäuser so oft Zeugin des Verfalls. Des Verfalls von Jahrhunderte alten Kunstwerken aus Holz, Glas, Stahl und Mauerwerk. Ich habe miterleben können, wie mein Mann sich abmühte, Gitterwerk und Metallskulpturen zu restaurieren und sie in ihren Ursprungszustand zu versetzen.

Im Bewusstsein des langsamen Verfalls unserer Gotteshäuser ist es mir eine Herzensangelegenheit, dieser Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler eine jährliche Spende zukommen zu lassen. So kann ich mit Genugtuung sagen, dass ein Scherflein von mir dazu beitrug die Kirche St. Marien in Bad Segeberg zu sanieren.

Wir dürfen unsere Kirchen nicht zerfallen lassen, sie sind ein unwiederbringliches Kulturgut der Baukunst und der Frömmigkeit unserer Vorfahren.

Ich wünschte mir für Trappenkamp, dass es auch hier Menschen gibt, die dazu bereit sind, die KiBa als Fördermitglied mit einem Geldbetrag zu unterstützen. Denn einst könnte es auch unsere Friedenskirche sein, die aufwendig saniert werden muss und Fördermittel dafür sehr dringend braucht.

Die Teestunde mit Herrn Dr. Böhme, dem Schatzmeister und Vorstandsmitglied der KiBa im sächsischen Erzgebirge, war sehr interessant und lehrreich, sie war für mich ein wunderbares Erlebnis und wird mir unvergessen bleiben.



Marienkirche Bad Segeberg

Meine nächste Überweisung an KiBa liegt bereit und geht an

Stiftung KiBA Hannover, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover

Kto. Nr. 5550 BLZ. 52060410

Erika Schmidt

Seniorenkreis

Rückblick und Vorschau

Der Seniorenkreis war begeistert und ist sehr dankbar für die anspruchsvollen, unterhaltsamen und lehrreichen Beiträge von drei Referenten aus unserer Trappenkamper Gemeinde zum Jahresbeginn.

Gleich im Januar erlebten wir unter dem Thema: **Momente der Besinnung, Gedichte aus dem Leben** eine Dichterlesung von unserem

Gemeindeglied Herrn **Ralf Blüthgen**. Herr Blüthgen verstand es in seinem fast einstündigen Beitrag seine Zuhörer zu fesseln und zum Nachdenken anzuregen. Seine persönliche Vorstellung in Gedichtsform war eine Meisterleistung. Das Gedicht erweckte bei den Zuhörern den Eindruck, das Leben des Autors mit seinen Höhen und Tiefen in Worte und Reime gesetzt, ihn genau zu kennen und Freud und Leid mit ihm durchlebt zu haben. Um die Gedichte wirken zu lassen, wurde nach jedem Block ein altes Volkslied gesungen, das in etwa zu den Texten passte. Es war ein schöner unvergessener Nachmittag.

Recht herzlichen Dank und unser Kompliment für ihre Gedichte, lieber Ralph Blüthgen.

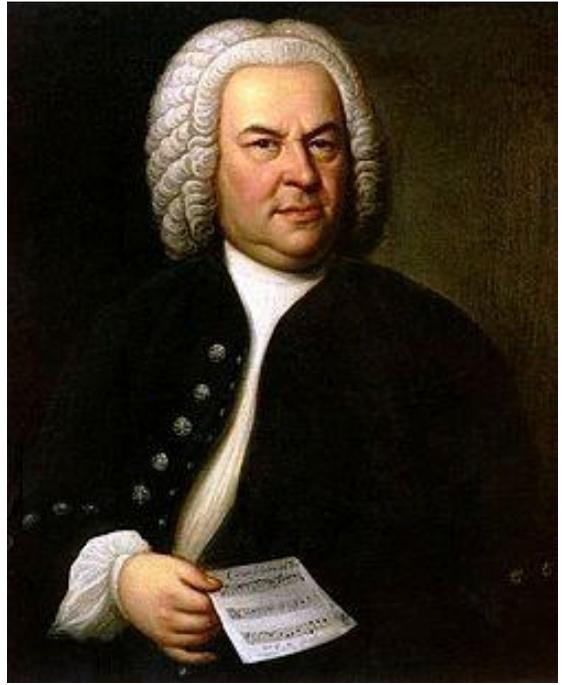
Ralf Blüthgen



Momente der Besinnung

Im Februar erlebten wir dann ein weiteres Highlight. Unter dem Thema:

Klassische Musik erleben und verstehen brachte uns **Herr Dieter Liesenfeld**, Mitglied unserer Kirchengemeinde und langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes, bekannte und nicht so bekannte Stücke der klassischen Musik nahe. In einer humorvollen und gut verständlichen Weise erklärte er Musikstücke von Komponisten wie Bach, Mozart, Meyerbeer, Schumann, Lortzing, Rossini und Wagner, um einige zu nennen, und **Joh. Sebastian Bach** spielte die schönsten Abschnitte dieser musikalischen Werke vor.



Es war ebenfalls ein überdurchschnittlich schöner Nachmittag, für den wir ganz herzlich danken, lieber Dieter Liesenfeld.



In einem interessanten, von vielen Lachern begleiteten Vorwort und einem sehr aufschluss- und lehrreichen Dokumentarfilm im Anschluss erzählte und berichtete Herr Pastor Gruben von seiner Heimat Ostfriesland. Ausführlich wurden Land und Leute, die Natur und das

Leben der Ostfriesen geschildert, Interessant war zu hören, dass der

erwähnte Dokumentar- film Menschen zeigte und deren Leben beschrieb, die Pastor Gruben persönlich kannte und mit denen er zur Schule gegangen ist. Ein interessanter Vortrag, der die fast 40 anwesenden Senioren begeisterte. Einer der vom Pastor vorgetragenen Ostfriesenwitze sollte hier doch seinen Niederschlag finden:

Frage: Wann verkaufen die Ostfriesen Bauland an die Österreicher?

Antwort: Bei Ebbe!

Vielen Dank für diesen schönen Nachmittag Herr Pastor Gruben.

Die nächsten Veranstaltungen des Seniorenkreises sind am

16. April 2014 Vortrag von Frau Cornelia Schrader
Thema Das Schweiß Tuch Jesu
21. Mai 2014 **Frühlingslieder, Gedichte und Geschichten**
Der Vortrag von Frau Pastorin Egner muss leider ausfallen, da Frau Egner eine Fortbildung besucht.
18. Juni 2014 Jahresausflug
16. Juli 2014 Sommerfest

Wir hoffen sie auch zu diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Stolz und Dankbarkeit erfüllt uns, dass wir an den bisherigen Nachmittagen im Durchschnitt zwischen 30 und 40 Damen und Herren begrüßen und bewirten durften. Dafür den Besuchern und den Damen des Teams ein ganz herzliches Dankeschön. **Ihr Peter Bösebeck**

Bericht aus der Arbeit des Kirchengemeinderats

Dezember 2013 bis Februar 2014

Dezember 2013 Als Gast war in der Dezembersitzung des KGR die Jugendmitarbeiterin der Kirchengemeinde Frau Maike Peters geladen, die über ihre Arbeit mit den Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen berichtete. Frau Peters hat ein Studium der Religionswissenschaften mit dem Abschluss zum Bachelor absolviert und arbeitet in unserer Gemeinde seit 2 Jahren mit großem Erfolg. So leitet sie wöchentlich die Gruppe der Kirchenschäfchen und einmal im Monat die Kinderkirche. Mit Pastor Gruben teilt sie sich die Konfirmandenarbeit und arbeitet eng mit der Kita Arche Noah und der Schule zusammen. Ferner bildet sie Teamer aus, das sind engagierte Jugendliche, die an der kirchlichen Mitarbeit interessiert sind. Frau Peters arbeitet je zur Hälfte für unsere und die Kirchengemeinde Bornhöved, was eine gute

Zusammenarbeit fördert. Wir wünschen Frau Peters auch weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Traditionsgemäß wurde auch der Sonderfond von 900 € an 7 Institutionen und diakonische Einrichtungen überwiesen.

Januar 2014 Pastor Gruben hielt in seinem Bericht Rückschau auf die Advents- und Weihnachtszeit, die mit vielen Veranstaltungen sehr anstrengend war und doch auch den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen Spaß und Freude bereitet hat.

Diskutiert wurde die Frage der Lebensmittelgutscheine an bedürftige Menschen aus unserer Gemeinde. Diese finanzielle Zuwendung unserer Kirchengemeinde wurde bisher recht großzügig gehandhabt. Da in den letzten Jahren jedoch diese Zuwendungen im Jahr 2013 auf 5.000 € angestiegen sind und ein weiterer Anstieg zu befürchten ist, der durch den Haushalt nicht gedeckt ist, hat der KGR den Kreis der Bezieher dieser Zuwendungen eingeengt und genauer definiert.

Auf Anregung eines Gottesdienstbesuchers wurde über die Gestaltung und Form des Abendmahls gesprochen. Nach intensiver Aussprache wurde beschlossen: Das Abendmahl, das früher in kniender Weise und mit Pastor Gruben heute im großen Halbkreis stehend dargereicht wird, soll weiter in stehender Form gefeiert werden. Gehbehinderte und Besucher die nicht so lange stehen können, bekommen das Abendmahl auch am Platz gereicht.

Februar 2014 Die Beleuchtung der Zuwegung vom Parkplatz zum Gemeindehaus soll durch zusätzliche LED-Lampen verbessert werden.

Ein neues Banner für die Kirchenwand mit einem aktuellen Spruch soll beschafft und angebracht werden.

Die von der sudetendeutschen Landsmannschaft gespendeten Fahnenmasten wurden auf dem Kirchengelände eingebaut. Es wird nach passenden Fahnen gesucht.

Die unleserlichen Hinweisschilder auf die Gottesdienste der Truppenkamper Kirchen sollen durch neue ersetzt werden.

Das alte Kaffeegeschirr soll durch neues, gut stapelbares ersetzt werden. Bei größeren Veranstaltungen reichte das vorhandene nicht mehr aus und musste durch privates Geschirr ergänzt werden. Das alte Geschirr übernimmt die Kita Arche Noah.

Ferner wurde über die Anschaffung eines neuen Herdes für die Erfurter Str. und Personalangelegenheiten in der Kita beraten.

P. Bö.

Das Kruzifix der Trappen- kamper Friedenskirche

Seine Geschichte und sein Weg nach Trappenkamp

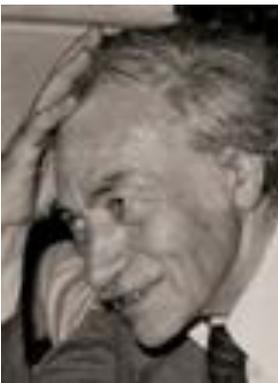
Im Gemeindebrief Advent 2013 wurde an Herrn Wolfgang Freitag, den Spender des Kruzifixes in unserer Friedenskirche, erinnert. Herr Freitag hatte 1983, anlässlich eines Aufenthaltes in Graz (Steiermark) in der dortigen Franziskanerkirche, den ersten Bronzeabguss des von Prof. Alexander Silvery geschaffenen Kruzifixes gesehen, dessen zweiter Abguss heute in unserer Trappen-

Bild Andreas Gruben

kamper Friedenskirche hängt und dessen steinigen Weg zu uns nach Trappenkamp ich hier beschreiben will.

Dieses Kunstwerk hat ihn damals so tief beeindruckt und fasziniert, dass er beschloss: "Dieses Kreuz muss die kahle, leere Wand hinter dem Altar unserer Friedenskirche schmücken!" Und wer Herrn Freitag von Ihnen noch kannte, der weiß, dass er einen sehr starken Willen besaß. Dieser Wille bewirkte dann auch, dass wir mit dem Kruzifix in unserer Kirche einen wertvollen Schatz geschenkt bekamen, um den wir von vielen Kunstsachverständigen beneidet werden.

Schon in Graz recherchierte Herr Freitag nach dem Namen und dem Wohnort des Künstlers und nahm dort noch einen ersten telefonischen Kontakt auf. Der Künstler war der in Graz ansässige Bildhauer Alexander Silvery.



Alexander Silvery wurde am 9. Januar 1910 in Graz geboren, wo er auch im Jahre 1986 verstarb. Er gilt als ein bedeutender österreichischer Bildhauer, der sein Hauptaugenmerk der sakralen Kunst und im Besonderen der Gestaltung kirchlicher Räume widmete. Er studierte an der Kunstakademie in Wien und leitete später in seiner Heimatstadt Graz



eine Bildhauerschule, von der viele Absolventen zum Weiterstudium an die Kunstakademie in Wien entsandt wurden.

In einer Biografie wurde er als „ein forschender Künstler beschrieben, der sich vor der Schaffung eines neuen Werkes experimentell gründlich mit dem Inhaltlichen auseinandersetzte. Er hatte als Vater einer ganzen Künstlergeneration viel zu sagen und tat dies auch, als Lehrer und als Künstler.

Alexander Silvery war im Jahre 1983, als er von Herrn Freitag angesprochen wurde, bereits gelähmt. Es bedurfte einer großen Überredungskunst und einer noch viel größeren Geduld, bis er schließlich seine Zustimmung für einen zweiten Abguss des Kunstwerkes 1984 gab.



Mit dieser Zustimmung in Händen ging Herr Freitag unverzüglich in den damaligen Kirchenvorstand, dessen Mitglied er war. Doch anstatt freudige Zustimmung über diese großartige Spende zu erhalten, musste er aus dem Gremium eine äußerst skeptische, ja ablehnende Haltung gegenüber dem Kruzifix erfahren. „Viel zu modern, das ist doch nichts für unsere Gemeinde,“ war ein Vorbehalt unter vielen anderen. Eine kleine Gruppe des Kirchenvorstandes konnte sich wohl mit einem Kruzifix in der Kirche anfreun-

den, aber es müsste dann schon ein „richtiges“ sein. Eines aus Holz geschnitzt. So etwa, wie man es oft in den katholischen Kirchen in Bayern findet. In den hitzigen Beratungen über ein Für und Wider Kruzifix gab es jedenfalls viele verschiedene Meinungen und Vorschläge. Schließlich einigte man sich zunächst einmal, ein großes Bild vom Kunstwerk an die Wand zu hängen, um zu sehen, wie es, über dem Altar aufgehängt, wirkt.

Dem Leser, der die Friedenskirche nicht so genau kennt, sei gesagt, dass die riesige graue Wand hinter dem Altar schon seit jeher mit einem Kunstwerk geschmückt werden sollte. Jedoch gab es nie eine Einigung darüber, was denn diese riesige Kirchenwand am gefälligsten schmücken könnte. Von einem großen Wandteppich über ein aus Keramikfliesen geschaffenes großes Kreuz, die Begrünung mit Rankpflanzen oder hochwachsenden Bäumen aus dem Mittelmeerraum war die Rede. Und der Favorit unter diesen Vorschlägen war wohl der riesige Wandteppich, der jedoch aus Kostengründen noch nicht beschafft werden konnte.



**Hängendes Kreuz
Pfarrkirche Liesing Wien
Alexander Silvery**

Kruzifix in Originalgröße von der Gottesdienstgemeinde und den anwesenden Kirchenvorstehern betrachtet werden. Die Meinungen über das Für und Wider gingen auch nach der Präsentation noch weit auseinander

Vom Hause Silvery aus Österreich wurde jedenfalls erst einmal ein großes Bild zu Entscheidungszwecken angefordert. Doch als das eintraf, stellte man fest, es war viel zu klein, um sich vorstellen zu können, wie das große Kruzifix wohl an der Wand wirkte. Um endlich eine Entscheidung herbeizuführen, machten sich schließlich die Brüder Silvery, die beiden Söhne Alexander Silverys, aus Österreich mit einem Kombi auf den Weg nach Truppenkamp. In einer sperrigen Kiste führten sie das Gipsmodell des Jesus am Kreuz mit sich.

An einem Sonntagmorgen, während des Gottesdienstes, konnte dann endlich das

Bevor nun eine Entscheidung gefällt werden konnte, musste zur Absicherung noch das Kirchenamt in Kiel befragt werden, das bei baulichen und inhaltlichen Veränderungen des Kirchenraumes seine Zustimmung erteilen muss.

Der Leiter des Amtes zu dieser Zeit war der Oberkirchenrat Herr von Hennings, ein sehr kunstsinniger Mann. Nach einer Inspektion unserer Kirche mit dem Gipsmodell erklärte er dem komplett versammelten Kirchenvorstand: „Nehmt das Kreuz, so eine Chance bekommt ihr nur einmal!“

Mit dieser Empfehlung aus Kiel ging man dann in die geheime Abstimmung. Das Ergebnis war: 6 Stimmen für und 3 Stimmen gegen das moderne Kreuz aus Bronze.

Fortsetzung folgt.

P.Bö.

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion:

Peter Bösebeck
Jan Gintel
Andreas Gruben
Carmen Lembke
Rainer Nikolai

Auflage:

2.400 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**In christlicher Aufer-
stehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp
Abschied von:**



Jörg Behrens
48 Jahre, 19. September 2013

Hans-Dieter Nagel
63 Jahre, 18. Dezember 2013

Erika Auguste Graf, geb. Sager
73 Jahre, 09. Dezember 2013

Anita Wiemann, geb. Harm
66 Jahre, 03. Januar 2014

Arnold Janz
81 Jahre, 28. Februar 2014

Eberhard Geiß
74 Jahre, 17. März 2014

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev. Friedenskirche!

So, 30. März 2014

Lektor P. Bösebeck

So, 06. April 2014

Pastor Gruben

So, 13. April 2014

Pastor Gruben

Do, 17. April 2014

19.00 Uhr

Gründonnerstag

Gottesdienst mit

Abendmahl

Pastor Gruben

Fr, 18. April 2014

Karfreitag

mit Abendmahl

Pastor Gruben

So, 20. April 2014

Ostersonntag

Familiengottesdienst

mit anschl. Ostereier-
suche rund um die
Kirche

P. Gruben u. Kiga-

Team der „Arche

Noah“

Mo, 21. April 2014

Ostermontag

Lektor P. Bösebeck

So, 27. April 2014

Lektor P. Bösebeck

So, 04. Mai 2014

P. Gruben

So, 11. Mai 2014

Konfirmation

P. Gruben

So, 18. Mai 2014

Konfirmation

P. Gruben

So, 25. Mai 2014

P. Gruben

Do, 29. Mai 2014

10.00 Uhr

Himmelfahrt

Open Air Gottes-
dienst im Bienen-
wäldchen

So, 01. Juni 2014

Lektor P. Bösebeck

So, 08. Juni 2014

Pfingsten

P. Gruben

Mo, 09. Juni 2014

Pfingstmontag

Open Air Gottesdienst

am „Vierer Berg“ Wer

mit dem Fahrrad

fahren möchte, trifft

sich um 09.00 Uhr bei

der Friedenskirche in

Trappenkamp. Wer

einen Fahrdienst

braucht, melde sich

bitte im Kirchenbüro

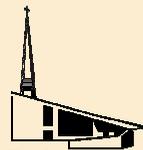
So, 15. Juni 2014

14.00 Uhr

Familiengottesdienst

zum Kirchweihfest

P. Gruben



Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer zum Gottesdienst
abgeholt werden

möchte, möge sich bis

spätestens Freitag,

11.00 Uhr im

Kirchenbüro melden

(Tel. 2665).